

Projekt Hattuscha - Restaurierung des Löwentors



Die Hauptstadt der Hethiter

Das legendäre Reich der Hethiter existierte zwischen 1400 und 1180 v. Chr. und umfasste Gebiete in Kleinasien und Syrien. Seine Hauptstadt Hattuscha in Zentralanatolien (Türkei) wird seit mehreren Jahrzehnten durch Archäologen des Deutschen Archäologischen Instituts ausgegraben. In der Nähe der Hauptstadt liegt das Felsheiligtum Yasilikaya mit seinen in den Fels gehauenen Reliefs.

Felsrelief in der Yasilikaya

Das Projekt

Im Rahmen einer Kooperation des Deutschen Archäologischen Instituts und der Fachhochschule Erfurt wurden im Jahr 2009 umfangreiche restauratorische Untersuchungen an den Reliefs der Yasilikaya sowie den Gewändesteinen des Löwentores in Hattuscha durchgeführt. Auf der Basis dieser Untersuchungen konnte im Jahr 2010 am Löwentor die Restaurierung der Gewändesteine und die Rekonstruktion eines Löwenkopfes vorgenommen werden.



Löwentor vor der Restaurierung:
Risse mit alten Kittungen und
Verlust des linken Löwenkopfes

Die Restaurierung

Die Arbeiten am Löwentor konzentrierten sich auf die Konservierung der Risse und die Behandlung der durch Bröckelzerfall geschädigten Bereiche. Außerdem wurde der Kopf des linken Löwen rekonstruiert.

Rekonstruktionen sind in Archäologie und Restaurierung Maßnahmen die Ausnahmecharakter haben. Trotzdem wurde im Rahmen der Gesamtkonzeption der Präsentation der Ausgrabung zur Verdeutlichung des monumentalen und repräsentativen Charakters des Löwentores eine Rekonstruktion des linken Löwenkopfes durchgeführt. Die Rekonstruktion stellt auch einen Beitrag zur Akzeptanz der Grabung und zur Identifikation der Bevölkerung mit ihrem historischen Kunst- und Kulturgut dar.

Konservierung der Risse nach Abnahme der
alten Kette Behandlung des Bröckelzerfalls
und Rekonstruktion des Löwenkopfes

